

KI, Automatisierung und die Finanzierung des Sozialstaats

Technologischer Stand, wirtschaftliche Folgen und sozialpolitische Anschlussfragen



1 UN-Debatte 2026: KI-Folgen für Arbeit und Sozialstaat im Fokus

EINORDNUNG

6./7. Juli 2026: erster Global Dialogue on AI Governance in Genf, fast 170 Staaten. Grundlage: Bericht eines 40-köpfigen Expertengremiums unter Yoshua Bengio und Maria Ressa (1. Juli).

KERNBEFUND

Für immer leistungsfähigere KI gibt es derzeit keine wissenschaftlich belastbare Garantie gegen katastrophalen Schaden; die Entwicklung ist schneller, als Regulierung folgen kann.

ZITAT

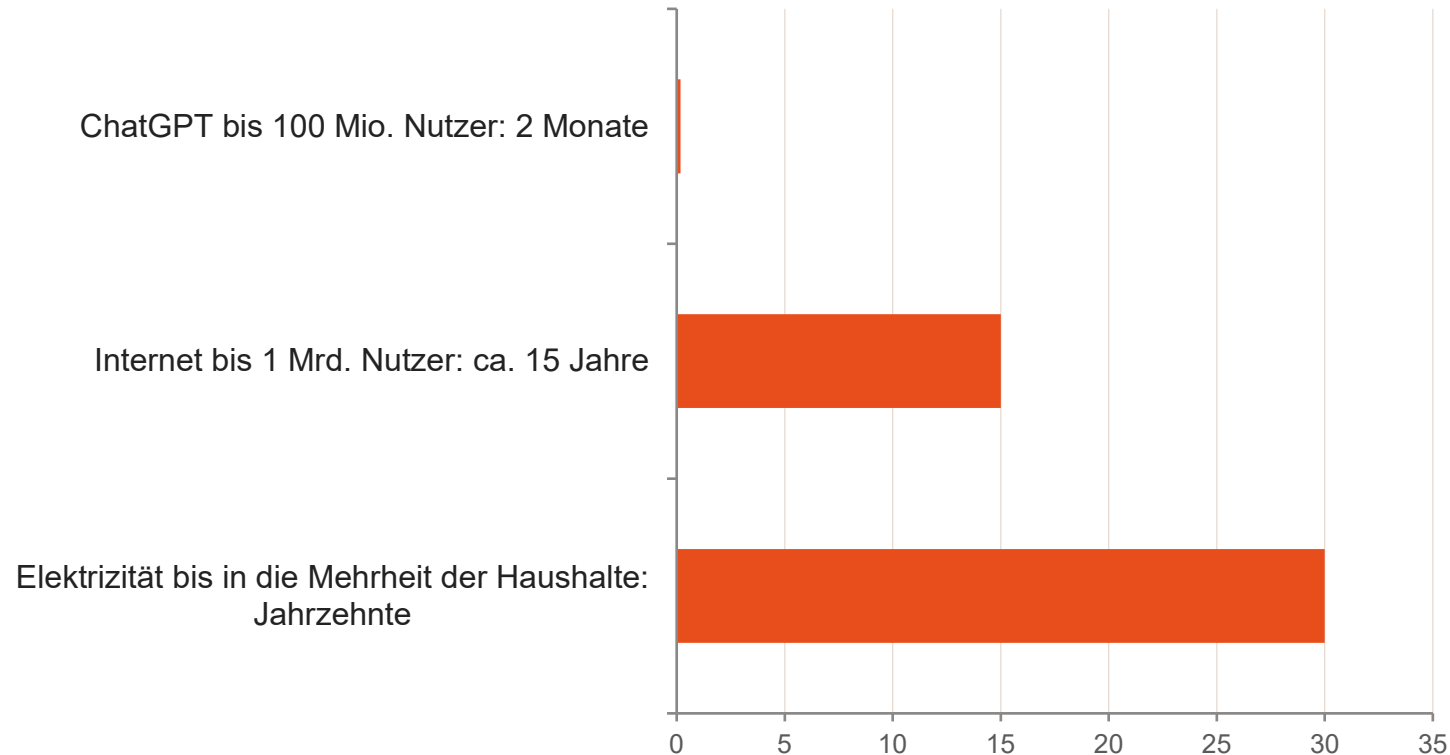
„An unseren Gesellschaften wird ein Experiment durchgeführt, ohne Plan und ohne Zustimmung.“

António Guterres, UN-Generalsekretär, Eröffnung in Genf



2 Beispiellose Verbreitungsgeschwindigkeit

Jahre bis zur Massenverbreitung



Balkenlänge: Jahre bis zum jeweiligen Meilenstein

> 1 Mrd.

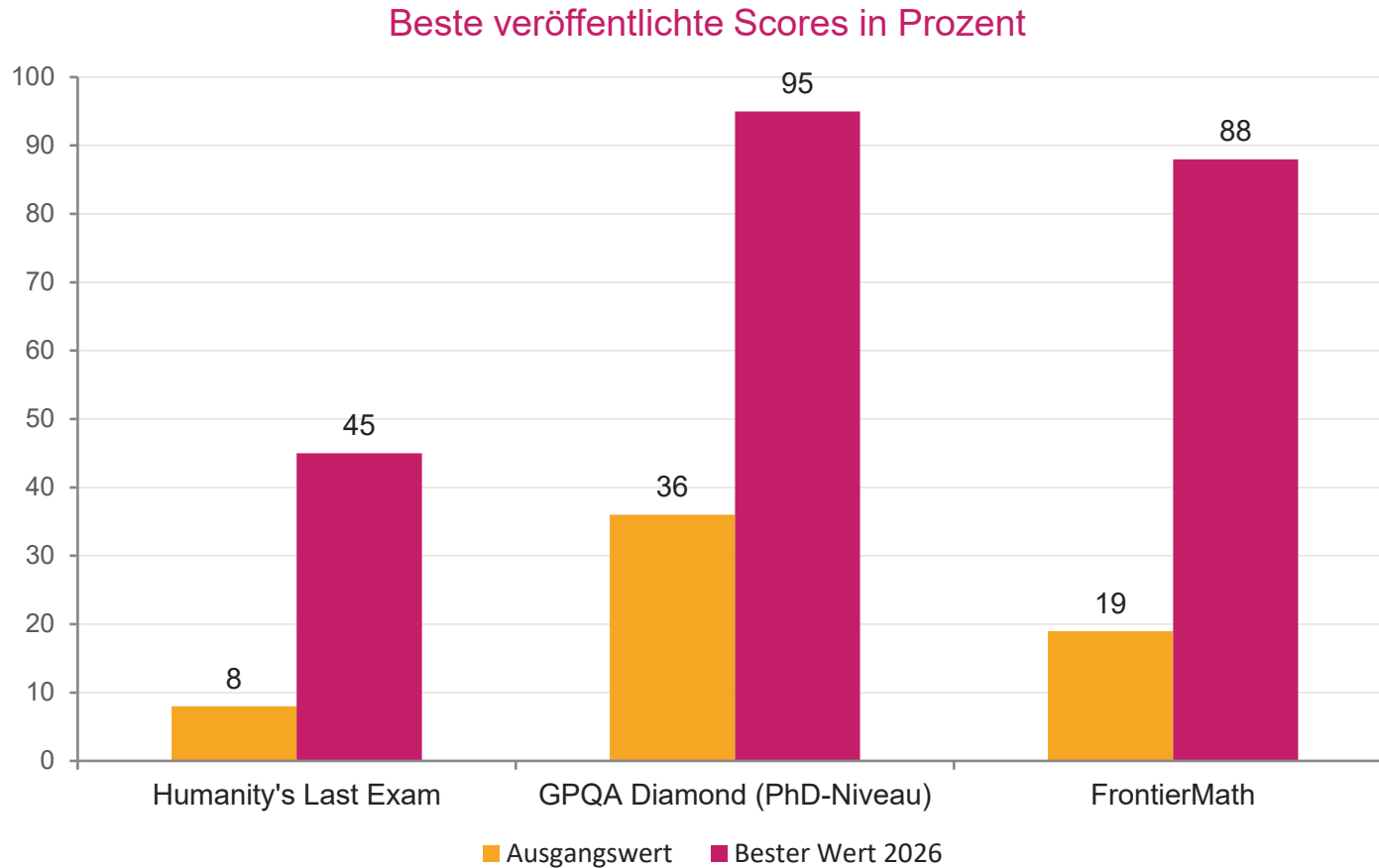
Menschen nutzen konversationelle KI wöchentlich

200 Mio.

Proteinstrukturen durch AlphaFold, genutzt von 3 Mio. Forschern: der produktive Gegenpol zur Risikodebatte



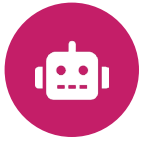
3 Leistungszuwächse in zentralen Benchmarks



2025: Mehrere KI-Systeme erreichen Goldmedaillen-Niveau bei der Internationalen Mathematik-Olympiade

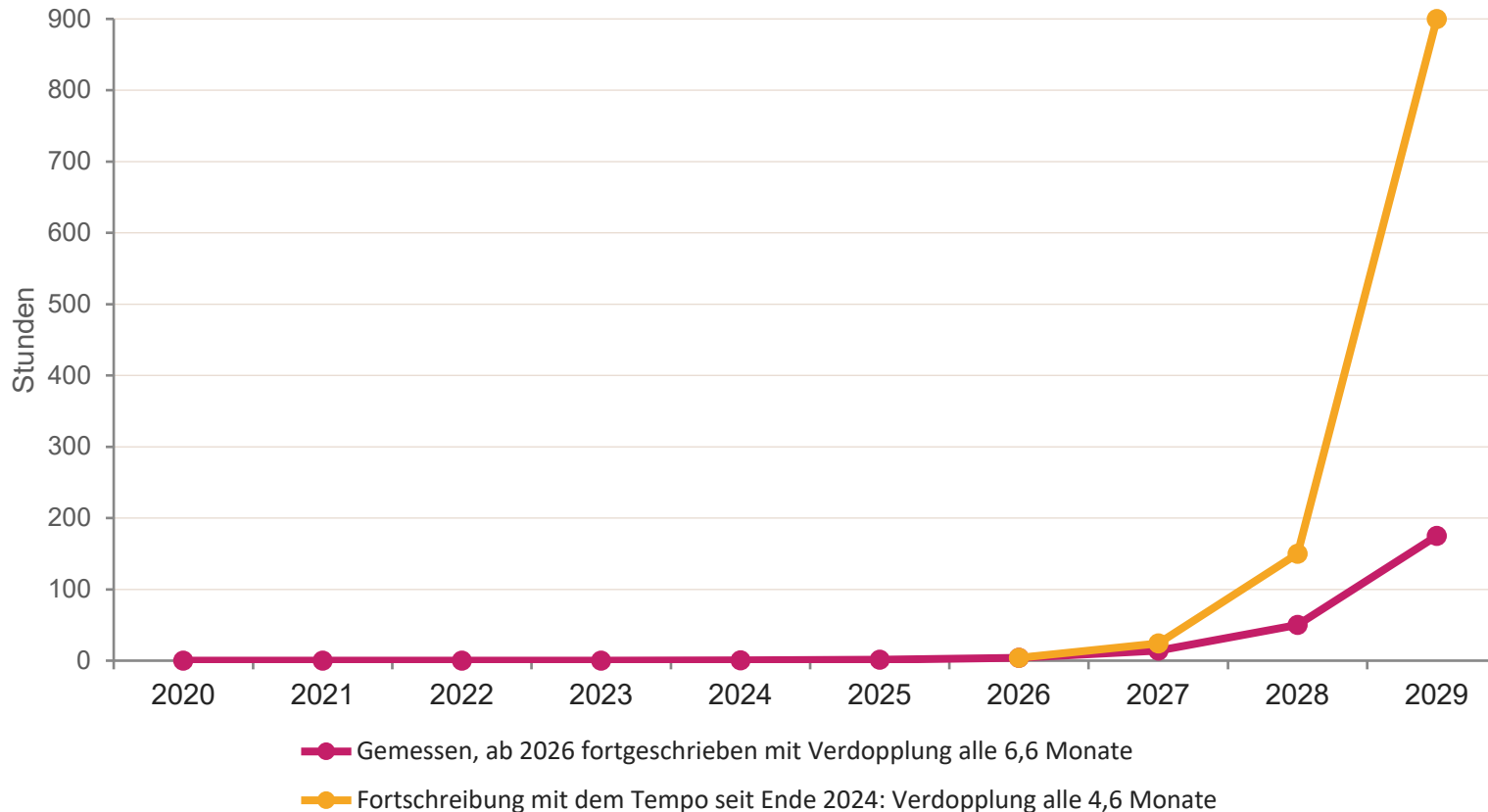
deutlich früher, als Experten erwartet hatten

Diese Tests wurden entworfen, um für KI zu schwer zu sein. Sie fielen innerhalb von 16 bis 36 Monaten.



4 Autonomie steigt schneller, als viele Organisationen planen

Software- und Forschungsaufgaben: Länge autonom bewältigter Aufgaben, gemessen an menschlicher Bearbeitungszeit (METR, 50%-Erfolgsquote)



ÜBERSETZUNG

14 h $\approx$ 2 Arbeitstage
50 h $\approx$ 1 Arbeitswoche
175 h $\approx$ 1 Arbeitsmonat
900 h $\approx$ 5 Arbeitsmonate

LESART

Heute rund 4 Stunden bei 50 % Erfolgsquote. Ab 2026 Fortschreibung der gemessenen Raten, keine Prognose.



5 Leistungsfähigkeit und industrielle Umsetzung laufen parallel

- Wissensarbeit ist derzeit der schnellere Automatisierungspfad; Robotik erweitert die Entwicklung schrittweise in die physische Welt
- Humanoide Robotik: 2026 beginnt der Serienbetrieb. China ordnet per Staatsprogramm an: über 10.000 Roboter im Regelbetrieb bis Jahresende, über 100 Einsatzszenarien
- Der übergeordnete Plan zielt auf 100.000 Humanoide im Einsatz bis 2027; die chinesische Produktion überschreitet 2026 die 100.000er-Marke
- Beide Pfade verlagern Wertschöpfung von der Lohnsumme zum Kapital

10.000

Humanoide im Regelbetrieb bis Ende 2026
(China, Dekret)

90 %

der Rechenleistung der 500 größten KI-Cluster:
USA (75) + China (15)



6 Arbeitsmarkteffekte: messbar, aber nicht überall gleich

-13-16 %

Beschäftigung der 22- bis 25-Jährigen in KI-exponierten Berufen, USA seit Ende 2022 (Stanford/ADP)

≈ 0

Effekte auf Beschäftigung, Stunden und Löhne in Dänemark und Finnland (Registerdaten)

-25 %

Absolventen-Neueinstellungen der großen US-Techkonzerne, 2023 auf 2024

UN-Panel: Dieselbe Technologie erzeugt in verschiedenen institutionellen Umgebungen verschiedene Ergebnisse. Der Effekt läuft nicht über Entlassungswellen, sondern über sinkende Einstellungsquoten für Berufsanfänger (Dallas Fed).
Haupterklärung für die Null-Länder: Ausgebaute Berufsbildung lenkt junge Menschen in wenig exponierte Einstiegstätigkeiten. Institutionen wie die duale Ausbildung wirken als Schutzfaktor.



7 Welche Tätigkeiten exponiert sind

Exposition nach dem Anteil KI-übernehmbarer Aufgaben (US-Daten, übertragbar auf vergleichbare Tätigkeitsprofile)

STARK EXPONIERT

- Softwareentwicklung (Einstiegsniveau)
- Kundenservice und Call-Center
- Buchhaltung, Rechnungswesen, Sachbearbeitung
- Übersetzung und Textproduktion, Marketing
- Rechts- und Finanzassistenz, Analyse-Zuarbeit

GERING EXPONIERT

- Pflege, Gesundheits- und Therapieberufe
- Handwerk, Bau, Instandhaltung und Montage
- Gastronomie, Reinigung, Log. Feinarbeit vor Ort
- Erziehung und Kinderbetreuung
- Führung mit Verhandlungs- und Verantwortungsanteil

UN-Panel: Exponierte Berufe konzentrieren sich ungewöhnlich stark in höher qualifizierten, höher bezahlten Segmenten. Das kann die politische Ökonomie der Automatisierung umkehren: Betroffen sind diesmal zuerst Büro und Wissensarbeit, nicht die Werkbank.



8 Die Betroffenheit verschiebt sich

Verbreitete Annahme (u. a. WEF, Goldman Sachs)

- Niedrig qualifizierte Stellen werden ersetzt (Sachbearbeitung, Fließband, Call-Center)
- Qualifizierte Stellen entstehen neu (KI-Entwicklung, Datenanalyse, Robotik-Wartung)

Neue Evidenz 2025/26

- Exponiert sind zuerst akademische Einstiegs- und Expertentätigkeiten; IAB: Spezialisten überdurchschnittlich betroffen
- KI ersetzt kodifiziertes Wissen und ergänzt Erfahrungswissen; praktische Berufe sind der langsamere Pfad
- Umschulung in großem Maßstab in völlig andere Berufe gilt als unrealistisch; der Übergang läuft über Berufseinstieg und Ausbildung der nächsten Jahrgänge



9 Die demografische Zange

–4,3 Mio.

Erwerbspersonen bis 2036 (IW Köln, Juni 2026; Vorjahresprognose: –3 Mio.)

13,4 Mio.

Renteneintritte bis 2039 = 31 % der heutigen Erwerbspersonen (Destatis)

Die Mechanik: 14,1 Mio. Babyboomer erreichen bis 2036 die Regelaltersgrenze, unter 9,8 Mio. rücken nach. Deutschland braucht Automatisierung, um Wohlstand und Versorgung zu halten, und verliert zugleich Beitragszahler. Der Fachkräftemangel ist ein Übergangspuffer, keine Lösung des Finanzierungsproblems.



10 Die Beitragsdynamik läuft schon ohne KI

Zweig	2026	2027	2035 (Basisszenario)
Rente	18,6 %	18,6 %	21,2 % (Sprung ab 2028)
Krankenversicherung	ca. 17,5 %	ca. 18,0 %	20,0–22,6 %
Pflege	3,8–4,1 %	4,1 %	4,7–5,0 %
Arbeitslosenversicherung	2,7 %	2,8 %	3,4 %
Gesamt	ca. 42 %	43,6 %	ca. 50 %

19 → 44

Mrd. € GKV-Lücke 2027 →
2030

≈50 %

Gesamtbeitrag 2035 (IGES-
Basisszenario)

Alle Werte ohne jeden KI-Effekt gerechnet. Rentenpaket und GKV-Gesetz verschieben Lasten im Lohnsystem, verbreitern die Basis aber nicht.



11 Die fiskalische Kernfrage: Wertschöpfung wandert zum Kapital

UN-WISSENSCHAFTSPANEL, JULI 2026

Verlagert KI die Produktion von Arbeit zu konzentriertem Kapital, entstehen fiskalische Probleme für Staaten, die Arbeit besteuern. Was mit lohnbasierten Steuersystemen geschieht, wenn Gewinne zum Kapital wandern, ist eine offene Kernfrage.

GRÖSSENORDNUNG FÜR DEUTSCHLAND

Lohnsteuer 249 Mrd. € + Sozialbeiträge 898 Mrd. € $\approx$ 1.150 Mrd. € pro Jahr hängen an der Lohnsumme.

Rechenbeispiel: Würden 30 % der beitragspflichtigen Arbeit ersatzlos automatisiert, fehlten jährlich rund 345 Mrd. €.

EXTREMMODELL (UN-REFERIERT)

Bei Automatisierung von über 80 % der Tätigkeiten fällt die Lohnquote von rund 60 % gegen null, bei verzehnfachtem Output.

EINORDNUNG

Die Basiszahlen sind amtlich, die 30 % sind eine Annahme ohne Zeithorizont; IAB-Modelle erwarten Umschichtung statt Nettoabbau. Der strukturelle Kern bleibt: Die Beitragsbasis sinkt relativ zur Wertschöpfung.



12 Zwei diskutierte Instrumente, oft verwechselt

Digitalsteuer und Wertschöpfungsabgabe: beide derzeit in der Debatte, keine beschlossenen Lösungen; sie setzen an unterschiedlichen Stellen an

	Digitalsteuer	Wertschöpfungsabgabe
Was ist es?	Neue Steuer auf Umsätze großer Digitalkonzerne (diskutiert: 10 % auf inländische digitale Erlöse)	Keine neue Steuer: Umbasierung der Arbeitgeber-Sozialbeiträge auf eine breitere Grundlage
Bemessungsgrundlage	Digitale Umsätze (Werbung, Plattformen, Daten)	Nettowertschöpfung: Löhne plus Gewinne, Zinsen, Mieten, Abschreibungen
Wen betrifft es?	Wenige große, überwiegend ausländische Konzerne	Alle Unternehmen im Inland, herkunftsneutral; entlastet personalintensive, belastet kapitalintensive Betriebe
Wirkung	Zusätzliche Einnahme, ca. 6 Mrd. € pro Jahr	Aufkommensneutral kalibrierbar; stabilisiert die Sozialfinanzierung bei sinkender Lohnsumme
Umsetzung	Handelspolitisch konfliktbeladen (US-Zolldrohungen); realistisch nur europäisch koordiniert	Nationale Gesetzgebung; verfassungsfester Weg über den steuerfinanzierten Anteil, Vorbild Künstlersozialabgabe
Wo existiert das?	In Kraft u. a. in Frankreich, Italien, Spanien (je 3 %), Österreich (5 %), UK, Dänemark (je 2 %), Türkei; Kanada zog 2025 unter US-Druck zurück, Belgien plant 2027. Deutschland: bisher keine	Als Sozialabgabe bislang in keinem Land vollständig. Bausteine: Italiens IRAP besteuert seit 1998 die Nettowertschöpfung, Frankreichs CSG finanziert den Sozialstaat auch aus Kapitaleinkommen, Deutschland kennt die Künstlersozialabgabe

In der Debatte steht die Digitalsteuer für eine zusätzliche Einnahme von wenigen Konzernen, die Wertschöpfungsabgabe für eine Strukturreform der Finanzierung. Beides sind diskutierte Optionen neben anderen, etwa höheren Bundeszuschüssen oder Kapitaldeckungselementen.



13 Optionen zur Sicherung der Finanzierungsbasis

Drei diskutierte Hebel, geordnet nach Fristigkeit und politischer Machbarkeit



SOFORT UMSETZBAR

Steuervollzug und Steuerbasis

Konzernsteuerlücken schließen und Mindeststeuer durchsetzen: rund 50 Mrd. € Potenzial, international abgestimmt, geringstes Eskalationsrisiko.



STRUKTURELL

Wertschöpfungsabgabe

Nationale Gesetzgebung, unabhängig von internationaler Einigung; adressiert die Beitragsbasis direkt. Politischer Widerstand kapitalintensiver Branchen ist einzuplanen.



EUROPÄISCH / LANGFRISTIG

Digitalsteuer und Fondsmodelle

Digitalsteuer realistisch nur europäisch koordiniert (US-Zolldrohungen, Kanada-Präzedenz 2025). Langfristig: Fonds aus Abgaben und Erträgen öffentlicher KI-Infrastruktur mit Technologie-Dividende.

Arbeitszeitverkürzung kann Arbeit verteilen, löst das Problem einer schmäler werdenden Beitragsbasis jedoch nicht allein.



14 Wo die Debatte in der Partei steht

- Der Parteivorstand entwickelt derzeit einen Beschluss zu KI (Schwerpunkte u. a. digitale Souveränität, öffentliche Recheninfrastruktur, Datenrechte)
- Mit dem Themenkomplex KI, Arbeit und Steuern werden sich der Vorstand und voraussichtlich auch die Grundwertekommission befassen; die Positionsbildung steht am Anfang
- Der Landesverband Sachsen kann in dieser Phase Vorarbeit leisten und Impulse geben:



Betroffenheitsanalyse Sachsen

Automotive, Chip-Cluster Dresden, Handwerk, Pflege: Wo trifft der Wandel konkret?



Bewertung der Wertschöpfungsabgabe

Chancen, Einwände und Ausgestaltung aus Ländersicht



Bildung und duale Ausbildung

Den belegten Schutzfaktor gezielt stärken



Praxis-Rückmeldungen

Folgen der Rentenreform und Minijob-Frage aus Sicht der Betriebe

Drei Kernaussagen

1

Die Beitragsdynamik läuft schon ohne KI: Richtung 50 % Gesamtbeitrag bis 2035. Demografie und Automatisierung treffen dieselbe Basis, die Lohnsumme.

2

Die Verlagerung von Wertschöpfung zum Kapital ist keine Randthese mehr: Das UN-Panel nennt die Zukunft lohnbasierter Finanzierungssysteme eine offene Kernfrage.

3

Diskutierte Optionen liegen gestaffelt vor, von Steuervollzug über Wertschöpfungsbezug bis zu Beteiligungsmodellen. Die Positionsbildung der Partei beginnt; Vorarbeit aus Sachsen kann Impulse geben.

Vielen Dank.